

sprung) vmb seyn Gnad vnd Beystand/ mit inbrünstigem Euffer anruffest/ daß er dir im vorhabenden schweren Werck wolle behilfflich seyn / darzu vor dich selberst/ du viel zu gering vnd vnvermöglich/ dann wiß vnd gedencke / so bald du dir selbst viribus & facultatibus tuis propriis einiges/ wie gering es auch ist/ zutrauest/ so bald gehestu ein Staffel jrz von der rechten Pansophischen general Strassen? Ich weiß an iho woll/ mancher der diese meine Brüderlich Vermanung list/ vnd die vor der zeit publicirte Pandoram dagegen helt/ der gedencckt bey sich selberst/ du promittirst zuvor in diesem deinem Specculo pandoram ante publicatā weitläuffig zu expliciren/ vñ sehest doch ebē die alte Sengen/ vom erkandnuß Gottes vnd seiner selber: Dem gib ich zur antwort/ wann du wissest lieber Bruder / wie hoch vnd viel nicht allein dir als einem philosopho, sondern auch allen vñnd jeden individual Menschen (keiner außgenommen) an diesem der fratrum Ergo gelegen? würstu solche meine repetition nicht in vbel auffnehmen/ andere Wort kan ich dir hierinnen nicht gebrauchen / allein das parergon solt du weitläuffiger vñnehmen.

Die Heylige Göttliche Schrifft / ist der Fraternitet fons vnd fundamentum, nec quod superstruxeris, corruet vnquam: Tractant quidem humana ad vitæ sustentationem, sed Theosophi audire malunt, animam præ corpore curantes. Bilde dir derwegen genzlich ein/ fählestu hierinnen/ so ist alle fernere Mühe vñnd Arbeit vmbsonst? Operam & oleum, si DEVM perdis: Betracht dein eygen Heyl/ vnd laß dir dieses Ergon angelegen seyn/ so wirstu im folgenden parergi Verstand desto glücklicher fortkommen / mehr kan ich dir hiez von nicht sagen/ begerstu aber dieses Fundaments vñnd Vorwercks weitläuffigen Bericht/ wirstu solchen in obgemeltē Büchlein D. Thomæ à Kempis weyläuffig genug finden: Dann der Auther im selbigen Buch/ thut nichts anderst/ als daß er dich dieses Ergon recht vnd wol lehrt exercirn/ kan also dieses seyn güldines scriptum, recht vnd wol ein fons & origo dogmatum Rhodo-stauroticorum genent werden. Hoc de priori.

Nun steigestu auß der Höhe herunder: vnd begibst dich vnder die Creaturen vnd Magnalia Gottes/ dir vnd deinē Nechsten zudieneu/ hieinnē steckt aller Gelehrten Weißheit vnd philosophia, welche hithero von viel 100. geübt vñnd wenig recht verstanden / vnd zum glücklichen aufgang gebracht worden. Es ist aber dieses parergon vel generale vel speciale? darunder eins so viel weyter es sich extensirt/ so viel vortrefflicher ist es auch zuhalten/ vñ derowegen wirt von demselbigen alhier/ am nechsten gered werden. Seine Theoriam sichstu in der Figur auff den eynten/ Pater eius Sol (quod ait Trismegistus Mater Luna; portauit ventus in ventre suo: Nutrix eius terra est. Dieses ist die Materia vnd subiectum philosophiæ nostræ, siue Physiologiæ generalis, quæ tempore & occasione, non precio comparatur. Dudarffst hiez zu keines Wünschhütteleins/ oder fortunati Sackels/ auch keiner sonderbaren Kunst / oder Athletischen geschwindigkeit/ sondern

sondern